

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 17 (1927)
Heft: 4-6

Artikel: "Das spanische Kreuz"
Autor: Hoffmann-Krayer, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1004944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. *Atre secret po le décrât.*

(Autre secret pour l'atrophie.)

«Prendre 3 boulettes de levain et mettre dans chacune 3 poux d'enfant et les avaler à jeun sans les mâcher.»

10. *Secret po faire ai pichie.*

(Secret pour faire uriner.)

«Prendre un oignon et un verre de meilleur de vin blanc; couper cet oignon très fin et le mettre dans ce verre de vin humecter 24 heures et ensuite couler cela à travers un linge blanc et enfin le boire.»

11. *Secret po les fames predjaint yote saing.*

(Secret pour femmes perdant leur sang.)

«Leur couper du poil aux parties honteuses en cachette et le faire avaler haché dans du vin blanc.»

Pour copie conforme:

Jules Surdez (Epiqueurez).

„Das spanische Kreuz“.

Unter Nr. VI 4730 findet sich im Museum für Völkerkunde in Basel ein gedruckter Zettel, der den ersten Kennern auf diesem Gebiet, Herrn Hofrat Bachinger und Herrn Prof. Dr. Spamer, bis jetzt unbekannt war. Der Text lautet folgendermaßen:

„Das Spanische Kreuz ist gut für das Hochgewitter, solches kann in den Schlaf-Kämmern, oder an den Haustüren aufgemacht werden.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, deme gehorsamen Feuer, Hiß, Hagel, Donner, Schnee, Eis, Luft, Erden, Wasser, Wellen, und Geister, der du gesetzt hast dein End in Frieden, und erhaltest dasjenige, was du gemacht hast: wir bitten dich, erhalte dieses Haus, und alles was darinnen ist, in steter Gütigkeit, auf daß es durch Fürbitt Mariä, und des Heil. Floriani von aller Widerwärtigkeit befrehet bleibe, und in allem Guten deinen Namen anrufen: O Gott, der du den drey Knaben die Flammen in dem Feuer-Ofen gelindert hast, verleihe gnädiglich, daß uns die Flammen unserer Laster nicht brennen, noch das Feuer unsere Wohnung betrübe, durch JESUM Christum, Amen.

Jesus, Maria uns bewahr,
St. Florian vor Feuers-Gefahr,
Das H. Kreuz sey unser Schild,
Wann der Himmel auf uns zielt.
Erhalte uns in sichern Stand,
Von Donner-Wetter, Feuer und Brand,
Zeitlich und ewig, Amen.

Gedruckt zu Altdorf genannt Weingarten, bey Georg Fides Hertner 1835.“

Zwischen den beiden Spalten des Textes ist ein Doppelkreuz mit Cruzifixus aufgedruckt.

Basel.

E. Hoffmann-Krayer.